



**IMPRS**  
INTERNATIONAL MAX PLANCK  
RESEARCH SCHOOL  
population. health. data science.



**MAX-PLANCK-INSTITUT  
FÜR DEMOGRAFISCHE FORSCHUNG**

## STELLENAUSSCHREIBUNG

### Doktorand\*in (w/m/d)

Max-Planck-Institut für demografische Forschung (MPIDR)

Arbeitsbereich „Digitale und computergestützte Demografie“

Bewerbungsschluss: 20. März 2022

Das Max-Planck-Institut für demografische Forschung (MPIDR) nimmt Bewerbungen von hochqualifizierten und hochmotivierten Studierenden für eine **Doktorand\*innenstelle** im Arbeitsbereich **„Digitale und computergestützte Demografie“** entgegen.

Das MPIDR ist eines der international führenden Zentren für Bevölkerungswissenschaft. Das Institut gehört zur Max-Planck-Gesellschaft, einem Netzwerk von über 80 Instituten, welche zusammen Deutschlands führende Einrichtung in der Grundlagenforschung bilden. Die Forschung von Max-Planck-Instituten gilt als weltweit führend und das einzigartige Umfeld der Institute verbindet die besten Aspekte einer akademischen Umgebung und einer Forschungsstätte.

Der vom MPIDR-Direktor Emilio Zagheni geleitete Arbeitsbereich sucht Bewerber\*innen mit starken quantitativen Fähigkeiten und ausgeprägten Programmierkenntnissen sowie Forschungsinteressen im Bereich **Ungleichheiten in der Mortalität**.

#### KURZE BESCHREIBUNG DES DISSERTATIONSPROJEKTES

Unterschiede in der Sterblichkeit gemessen am Bildungsniveau sind eines der drängendsten Probleme moderner Gesellschaften und könnten durch die COVID-19-Pandemie noch verschärft worden sein. Es wird erwartet, dass die\*der erfolgreiche Kandidat\*in zu einem Projekt beiträgt, das die jüngsten Entwicklungen bei den Ungleichheiten in der Mortalität nach Bildungsstand über Raum und Zeit aus einer Perioden- und Kohortenperspektive analysiert, und dieses Projekt weiterentwickelt. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Definition von Bildungsgruppen und der Ergänzung von Standardmaßen zur Messung des Bildungsniveaus durch neue Ansätze, welche Veränderungen in der Zusammensetzung und Größe von Bildungsgruppen erklären.

#### DAS BETREUUNGSTEAM

Das Projekt wird von einem Team renommierter Demograf\*innen betreut: Ugofilippo Basellini (MPIDR), Emilio Zagheni (MPIDR), Fanny Janssen (Netherlands Interdisciplinary Demographic Institute (NIDI) und University of Groningen) und Carlo Giovanni Camarda (Institut national d'études démographiques (INED)). Es wird erwartet, dass die\*der Doktorand\*in vor Ort am MPIDR in Rostock sein wird und sich in der Graduiertenschule der Faculty of Spatial Sciences der University of Groningen einschreibt. Ferner erhält die\*der Doktorand\*in die Möglichkeit zu Forschungsaufenthalten bei INED und NIDI.

Für Anfragen und weitere Informationen zum Dissertationsprojekt wenden Sie sich bitte an Ugofilippo Basellini ([basellini@demogr.mpg.de](mailto:basellini@demogr.mpg.de)).

Die Doktorand\*innenposition bietet motivierten Studierenden die hervorragende Gelegenheit, in einem stark international geprägten Team von Wissenschaftler\*innen zu arbeiten und das interdisziplinäre intellektuelle Umfeld des MPIDRs zu nutzen; ferner bietet sie substantielle Unterstützung für Reisen, wissenschaftliche Fortbildung und Datenbeschaffung.



Von der\*dem zugelassenen Student\*in wird die Teilnahme in der **International Max Planck Research School on Population, Health and Data Science (IMPRS-PHDS)** erwartet; ein Doktorandenprogramm, das Demografie, Epidemiologie und Datenwissenschaft miteinander verbindet. IMPRS-PHDS vermittelt Doktorand\*innen nicht nur fortgeschrittene Kenntnisse in Theorie und Methoden der Demografie und Epidemiologie (allgemein als „Bevölkerungsgesundheit“ definiert), sondern auch ausgeprägte Fachkenntnisse in Statistik, mathematischer Modellierung sowie Berechnungs- und Datenmanagementmethoden (allgemein bezeichnet als „Data Science“). Die PHDS unterstützt eine stark interdisziplinär ausgerichtete wissenschaftliche Ausbildung und den Austausch innerhalb eines Netzwerkes an Universitäten in Europa und den USA. Die Doktorandenschule bietet ein zentrales Ausbildungsprogramm in Rostock, umfangreiche Möglichkeiten der Vernetzung mit Partnerstandorten und qualitativ hochwertige Betreuung durch mindestens zwei Mentor\*innen aus unterschiedlichen Institutionen. Weitere Informationen zum Lehrplan der IMPRS-PHDS finden Sie unter <https://www.imprs-phds.mpg.de>.

## BEWERBUNGSMODALITÄTEN

Die Bewerbung erfolgt auf English im Online-Verfahren über [survey.demogr.mpg.de/index.php/693149?lang=en](https://survey.demogr.mpg.de/index.php/693149?lang=en) bis zum 20. März 2022 und soll folgende Unterlagen in einer PDF-Datei enthalten:

- (1) **Einen Lebenslauf** samt einer Liste Ihrer wissenschaftlichen Veröffentlichungen.
- (2) **Ein Motivationsschreiben** (maximal zwei Seiten), in dem Sie erläutern, warum Sie sich beworben haben; wie sich Ihre Forschungsinteressen mit dem wissenschaftlichen Profil des Projektes decken; und inwieweit die Stelle am MPIDR Ihrer beruflichen Entwicklung förderlich sein könnte. Beschreiben Sie auch Ihre technischen Fähigkeiten und Spezialgebiete.
- (3) **Kopien von erbrachten Studienleistungen im Rahmen des ersten Studienabschlusses und des Masterabschlusses.** Die Bewerber\*innen sollten zum Antritt der Doktorandenposition einen Master-Abschluss oder einen gleichwertigen Abschluss vorweisen können.
- (4) **Namen und Kontaktinformationen von 2 akademischen Referenzen.**
- (5) **Eine Schreibprobe.**

Der Arbeitsbeginn ist flexibel gestaltet, sollte jedoch spätestens bis zum 1. November 2022 erfolgen. Der\*dem Doktorand\*in wird ein 3-Jahres-Vertrag angeboten; die Vergütung (ab 34,295.22 EUR brutto jährlich) richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD Bund). Die Vorstellungsgespräche erfolgen online und sind für den Zeitraum zwischen dem 11. und 14. April 2022 vorgesehen.

Das MPIDR setzt sich für Chancengleichheit ein. Unser Betriebsklima zeichnet sich durch einen respektvollen Umgang miteinander aus, wo Geschlecht, Nationalität, Religion, Behinderung, Alter, kulturelle Herkunft und sexuelle Identität keine Rolle spielen. Wir wollen eine institutionelle Kultur pflegen, die es allen ermöglicht, ihre individuellen Fähigkeiten und Kompetenzen zu entfalten und weiterzuentwickeln.

Die Max-Planck-Gesellschaft bietet ein breites Spektrum an Maßnahmen zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Diese werden durch eigene Angebote des MPIDR ergänzt. Die MPG wurde mit dem Zertifikat „Beruf und Familie“ ausgezeichnet, welches Institutionen verliehen wird, die sich durch verbindliche Zielvereinbarungen der Schaffung und Aufrechterhaltung einer familienfreundlichen Unternehmenskultur verpflichten. Das MPIDR arbeitet mit einem Netzwerk lokaler Kindertagesstätten zusammen, das Betreuungsplätze für die Kinder von Institutsmitarbeiter\*innen zur Verfügung stellt. Die Max-Planck-Gesellschaft unterhält Verträge mit einem privaten Familienservice-Unternehmen, welches Dienste wie die kurzfristige Vermittlung von Kinderbetreuungsangeboten in verschiedenen Städten Deutschlands für Eltern, die an Konferenzen teilnehmen, Betreuungsdienste für Kinder im Schulalter bis 14 Jahre und Unterstützung bei der Betreuung von Familienmitgliedern und Angehörigen anbietet. Ferner arbeitet das MPIDR mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, die mindestens einen Tag im Home Office pro Woche und nur innerhalb der Kernarbeitszeit angesetzte Besprechungstermine vorsehen. Um mitziehende Ehe- und Lebenspartner\*innen bei der Suche nach einer geeigneten Arbeit am neuen Standort zu unterstützen, arbeitet das MPIDR eng mit Dual-Career-Partnern in regionalen Netzwerken zusammen.

Unser Institut schätzt Vielfalt und engagiert sich darin, Angehörige von Minderheiten einzustellen. Die Max-Planck-Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter sind ausdrücklich erwünscht. Ferner strebt die Max-Planck-Gesellschaft eine Erhöhung des Frauenanteils in den Bereichen an, in denen Frauen unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich gebeten, sich zu bewerben.